



**824**

**Schneefräse**

Modell-Nr. 38053—200000001 und höher

**Bedienungsanleitung**



Deutsch (D)

# Inhalt

|                                                                        | Seite |
|------------------------------------------------------------------------|-------|
| Einleitung .....                                                       | 2     |
| Sicherheit .....                                                       | 3     |
| Allgemeine Hinweise zur Sicherheit<br>von Schneefräsen .....           | 3     |
| Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse .....                         | 5     |
| Schalldruckpegel .....                                                 | 5     |
| Schallleistungspegel .....                                             | 5     |
| Vibrationsintensität .....                                             | 5     |
| Symbolverzeichnis .....                                                | 6     |
| Zusammenbau .....                                                      | 10    |
| Einzelteile .....                                                      | 10    |
| Einbau des Griffs .....                                                | 10    |
| Einbau der Schalthebelstange .....                                     | 11    |
| Einbau der Fahrtriebsstange .....                                      | 11    |
| Einbau des Betätigungsmechanismus für<br>Schnecke/Gebälseantrieb ..... | 12    |
| Einbau des Auswurfkanals .....                                         | 13    |
| Einbau der Auswurfkanal-<br>Betätigungsstange .....                    | 13    |
| Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs ...                          | 14    |
| Vor dem Start .....                                                    | 14    |
| Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl .....                              | 14    |
| Betanken mit Benzin .....                                              | 15    |
| Regeln des Reifendrucks .....                                          | 16    |
| Betrieb .....                                                          | 16    |
| Bedienungselemente .....                                               | 16    |
| Ausbau des Heizkastens .....                                           | 17    |
| Einbau des Heizkastens .....                                           | 17    |
| Starten des Motors .....                                               | 17    |
| Stoppen des Motors .....                                               | 18    |
| Freilauf- oder Selbstantrieb .....                                     | 18    |
| Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse .....                           | 18    |
| Wartung .....                                                          | 20    |
| Empfohlener Wartungsplan .....                                         | 20    |
| Kontrolle des Motorölstands .....                                      | 21    |
| Wechseln des Motoröls .....                                            | 22    |
| Kontrolle des Fettstands im Schneckengetriebe ..                       | 22    |
| Einstellung des Fahrtriebs .....                                       | 22    |
| Wechseln des Fahrtriebsriemens .....                                   | 23    |
| Einstellung des Antriebsriemens für<br>Schnecke/Gebälserad .....       | 24    |
| Austausch des Antriebsriemens für<br>Schnecke/Gebälserad .....         | 25    |
| Einstellung der Kufen und der Schürfleiste .....                       | 25    |
| Einstellung des Schalthebels .....                                     | 26    |

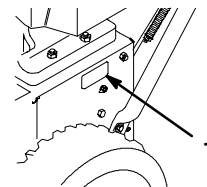
|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| Schmierung der Schneefräse .....        | 26 |
| Austausch der Zündkerze .....           | 27 |
| Entleeren des Kraftstofftanks .....     | 28 |
| Fehlersuche und -behebung .....         | 29 |
| Einlagerung .....                       | 32 |
| Vorbereitung der Kraftstoffanlage ..... | 32 |
| Vorbereitung des Motors .....           | 32 |
| Vorbereitung der Schneefräse .....      | 32 |
| Zubehörteile .....                      | 32 |

## Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben. Wir möchten, dass Sie mit Ihrem neuen Produkt vollkommen zufrieden sind.

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenn Sie sich wegen Wartungsarbeiten, Toro-Originalteilen oder zusätzlichen Informationen an Ihren Vertragshändler oder ans Werk wenden, halten Sie bitte immer Modell- und Seriennummer Ihres Produktes bereit. Sie finden das Typenschild mit der Modell- und Seriennummer am Produkt wie im Bild 1 gezeigt.



m-4038

**Bild 1**

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummer des Geräts ein:

**Modell-Nr.:** \_\_\_\_\_

**Seriennr.:** \_\_\_\_\_

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Wörter, die den Grad der Gefahr bezeichnen.

**GEFAHR** zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

**WARNUNG** zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

**VORSICHT** zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen und **Anmerkung** hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die linke und rechte Maschinenseite ermitteln Sie, wenn Sie aus der normalen Einsatzstellung des Benutzers auf die Maschine blicken.

## Sicherheit

**Diese Schneefräse erfüllt zum Zeitpunkt der Auslieferung die Anforderungen der Sicherheitsbestimmungen B71.3 des American National Standards Institute (ANSI) und des ISO-Standards 8437 oder übertrifft sie sogar. Eine unsachgemäße Verwendung oder Wartung durch den Betreiber oder Eigentümer kann jedoch Körperverletzungen verursachen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.**

Die Schneefräse ist für einen sicheren Betrieb ausgelegt. **Ein Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.**

**Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Schenken Sie dabei dem Gefahrensymbol  Ihre besondere Aufmerksamkeit, welches VORSICHT, WARNUNG ODER GEFAHR - "Persönliche Sicherheitshinweise" bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.**

## Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Schneefräsen

Die folgenden Anweisungen sind den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Standards ANSI/OPEI B71.3 und ISO 8437 entnommen. Auf Toro-Schneefräsen bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

### Ausbildung

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell stoppen und Bedienungselemente ausschalten können.
- Das Gerät darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Lassen Sie keine Personen, insbesondere keine kleinen Kinder und keine Haustiere im Arbeitsbereich zu.
- Arbeiten Sie vorsichtig, um ein Rutschen und Fallen zu vermeiden, insbesondere beim Betrieb im Rückwärtsgang.

### Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper.
- Kuppeln Sie alle Geräte aus und stellen die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.
  - Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Befüllen Sie den Tank niemals in Gebäuden.
  - Bringen Sie den Tankdeckel sicher wieder an und wischen verschütteten Kraftstoff auf.
- Verwenden Sie nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine für die Verwendung mit Elektrostartmotoren geeignete Buchse.

- Stellen Sie die Höhe des Schneckengehäuses so ein, dass es über Kies und Oberflächen mit zerkleinertem Gestein steht. (Dies trifft nicht auf 1-Stufen-Schneefräsen zu.)
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich von Toro empfohlen wird.
- Lassen Sie den Motor und die Maschine sich auf die Außentemperaturen einstellen, bevor Sie mit dem Schneeräumen beginnen.
- Beim Betrieb von Motorgeräten können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Tragen Sie während des Betriebs sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille.

## Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Stellen Sie, wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, den Motor ab, ziehen den Zündkerzenstecker ab, untersuchen die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Fräse erneut starten und einsetzen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Bedienungsposition verlassen, bevor Sie das Schnecken-/Gebläseradgehäuse oder den Auswurfkanal reinigen und wenn Sie Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Achten Sie bei der Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf, dass Schnecke/Gebläserad und alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und halten diesen von der Zündkerze fern, um einen versehentlichen Kontakt zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht in Gebäuden laufen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausbewegen aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Beseitigen Sie niemals Schnee quer zum Hang. Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußerst vorsichtig vor. Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu räumen.
- Lassen Sie die Schneefräse nie laufen, ohne dass die entsprechenden Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Lassen Sie die Schneefräse nie in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gräben usw. laufen, ohne den Schneeauswurfinkel entsprechend einzustellen. Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen vorsichtig vor.
- Richten Sie die Auswurföffnung nie auf Unbeteiligte und verhindern Sie, dass sich Personen vor dem Gerät aufhalten.
- Unterbrechen Sie die Stromversorgung zur(m) Schnecke/Gebläserad, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht gebraucht wird.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene Zusatzvorrichtungen und Zubehörteile, z. B. Radgewichte, Gegengewichte, Kabinen usw. (Fragen Sie Ihren Vertragshändler nach Zubehörteilen für Ihre Schneefräse).
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder Beleuchtung ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie immer; laufen Sie nie.

## Wartung und Einlagerung

- Kontrollieren Sie alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter und Heißluftgeräte, Wäschetrockner usw. befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen abstellen.
- Sehen Sie in dieser Bedienungsanleitung immer wichtige Einzelheiten nach, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Reinigen oder tauschen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder bei Bedarf aus.
- Lassen Sie die Maschine nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um das Einfrieren von Schnecke/Gebläserad zu vermeiden. Bleiben Sie bei laufendem Motor in der Bedienungsposition und schalten die Schnecke/das Gebläserad oder Rotorblätter ab, schalten auf Neutral und ziehen den Starter mehrmals durch, um einem Einfrieren des Startermechanismus vorzubeugen. (Das Ziehen am

Rücklaufstarter erzeugt ein lautes, klapperndes Geräusch. Dadurch erleidet weder der Motor noch der Starter irgendeinen Schaden.)

## Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheits-Informationen für Toro-Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein müssen und die nicht in den ANSI- und ISO-Normen enthalten sind.

- **Rotierende Schnecken und Gebläseräder oder Rotorblätter können Finger oder Hände abtrennen oder verletzen.** Bleiben Sie, wenn Sie die Schneefräse bedienen, stets hinter den Griffen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von verdeckten, sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal **den Motor ab, ziehen den Schlüssel und warten ab, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.** Ziehen Sie ebenso den Zündkerzenstecker ab und stellen sicher, dass der Stecker nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.
- Verwenden Sie einen Stock, um Verstopfungen im Auswurfkanal zu entfernen und **niemals Ihre ungeschützte Hand.**
- Stoppen Sie **vor** dem Verlassen der Bedienungsposition hinter den Griffen den Motor, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen. Ziehen Sie ebenso lose Befestigungselemente fest.
- Rauchen Sie **nie** beim Umgang mit Kraftstoff.

- Verwenden Sie bei zweistufigen Schneefräsen beim Betrieb an Hängen den niedrigeren Gang und bei Powershift-Schneefräsen die Hinterradposition.
- Setzen Sie die Schneefräse **nicht** auf Dächern ein.
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde. Füllen Sie bei laufendem Motor kein Öl ins Kurbelgehäuse, und überprüfen Sie den Ölstand nicht.
- Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab, ziehen den Schlüssel und den Zündkerzenstecker ab und halten diesen von der Kerze fern, um einen versehentlichen Start zu vermeiden. Wenn größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Lassen Sie bei einer Einlagerung der Schneefräse, die länger als 30 Tage dauert, den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Behälter. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile.

## Schalldruckpegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 81/1051/EWG 93 dB(A) beträgt.

## Schalleistungspegel

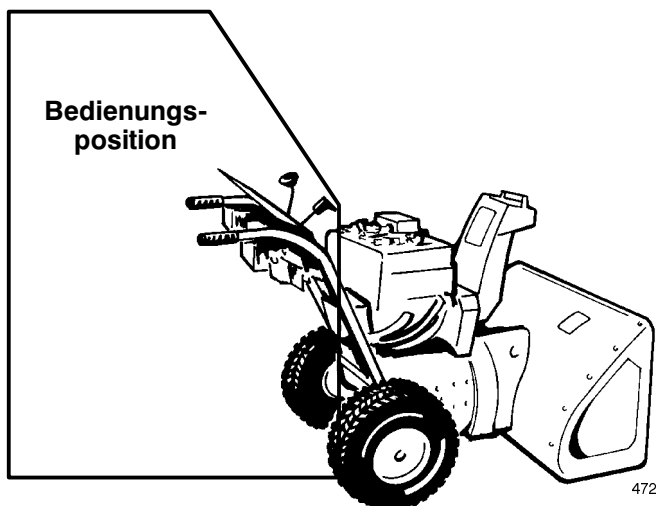
Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 79/113/EWG einen Schalleistungspegel von 104 LwA.

## Vibrationsintensität

Dieses Modell hat ein maximales Vibrationsniveau an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson von 9,9 m/s<sup>2</sup> auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033.

## Vor der Inbetriebnahme

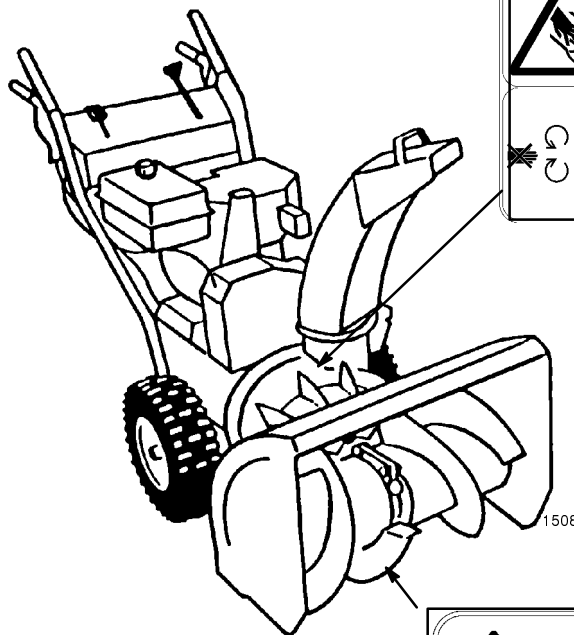
Lesen und verstehen Sie vor der Inbetriebnahme der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuchs. Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut und lernen Sie, wie man den Motor schnell abstellt.



472

**Vorsicht: Unsachgemäßer Einsatz kann zum Verlust von Fingern, Händen oder Füßen führen.**

Nur 50 mm von der Gehäuseöffnung entfernt befindet sich ein Gebläserad.



1508



Die langsam laufende Schnecke hat eine bewegliche Quetschstelle in der Nähe der Öffnung.



## Symbolverzeichnis

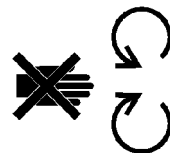
**Warndreieck -**  
Das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin.



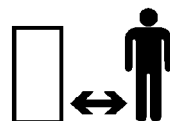
**Warnzeichen**



Öffnen oder entfernen Sie Schutzabdeckungen niemals bei laufendem Motor.



Halten Sie den Sicherheitsabstand zum Gerät ein.



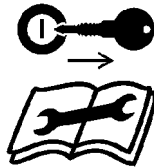
**Lesen Sie die Bedienungsanleitung.**



**Lesen Sie für die ordnungsgemäße Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nach.**



**Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten den Motor ab und ziehen den Schlüssel.**



**Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition bei einstufigen Schneefräsen den Motor ab und ziehen den Schlüssel**



**Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition bei zweistufigen Schneefräsen den Motor ab und ziehen den Schlüssel**



**Gefahr der Amputation von Fingern und Händen durch den Gebläserotor**



**Heiße Teile – Verbrennungsgefahr für Finger und Hände**



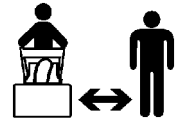
**Ätzende Flüssigkeiten – Verätzungsgefahr für Finger und Hände**



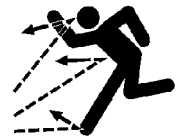
**Halten Sie - bei einstufigen Schneefräsen den Sicherheitsabstand zum Gerät ein.**



**Halten Sie bei zweistufigen Schneefräsen den Sicherheitsabstand zum Gerät ein**



**Weggeschleuderte oder durch die Luft fliegende Gegenstände stellen eine Gefahr für den ganzen Körper dar.**



**Elektrischer Strom - tödlicher Stromschlag**



**Gefahr für die Füße durch rotierende Schnecke**



**Elektrostart**



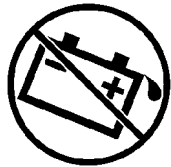
**Maschine gerät hangaufwärts außer Kontrolle**



**Maschine gerät hangabwärts außer Kontrolle**



Batterie nicht kippen



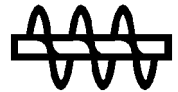
Fahrtrieb



Trocken lagern



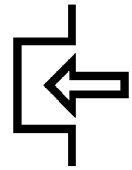
Schneefräsen-  
Räumschnecke



Fahrtrichtung der  
Maschine – vorwärts



Einschalten



Fahrtrichtung der  
Maschine – rückwärts



Ausschalten



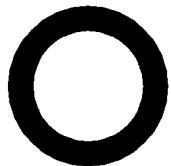
Ein/Start



Choke



Aus/Stopp



Drehzahl (Gas)



Schnell



Neutral



Langsam



Schneefräsen-  
Schnecke/Gebläserad

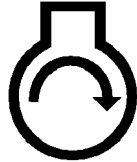




**Zunehmend/  
abnehmend**



**Motor anlassen**



**Motor abstellen**



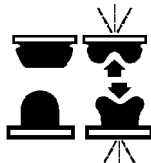
**Auswurfrichtung der  
Schneefräse**



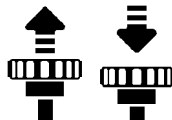
**Kaltstarthilfe**



**Betätigung der  
Kaltstarthilfe**



**Betätigung des  
Gashebels**



**PowerShift-Betrieb**



**Verriegeln**



**Entriegeln**



**Hebelbetätigung**



**Hebelbetätigung**



**Bleifreies Benzin**



**Verletzungen der  
Finger oder der Hand**



**Verletzung des Fußes**



# Zusammenbau

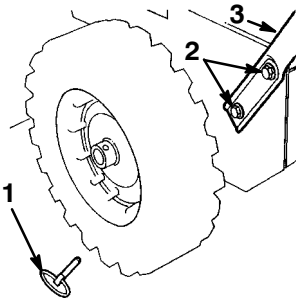
**Hinweis:** Sie bestimmen die linke und rechte Seite der Schneefräse von der normalen Bedienungsposition aus.

## Einzelteile

| Teil                                      | Menge | Verwendung                                                 |
|-------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------|
| Innensechskantschrauben und Spannscheiben | 4     | Einbau des Griffs                                          |
| Splint                                    | 1     | Einbau der Schalthebelstange                               |
| Flachscheibe                              | 1     |                                                            |
| Unteres Gestänge                          | 1     | Einbau der Betätigungsstange für Schnecken- und Radantrieb |
| Sechskantbundmutter                       | 1     |                                                            |
| Sicherungs-Bundmutter                     | 2     |                                                            |
| Druckfeder                                | 1     |                                                            |
| Schneckengetriebe                         | 1     | Einbau der Auswurfkanal-Betätigungsstange                  |
| Befestigungsprofil                        | 1     |                                                            |
| Schlossschraube                           | 1     |                                                            |
| Flachscheibe                              | 1     |                                                            |
| Schraube                                  | 1     |                                                            |
| Sicherungsmuttern                         | 2     |                                                            |
| Schlüssel                                 | 1     | Starten/Stoppen des Motors                                 |

## Einbau des Griffs

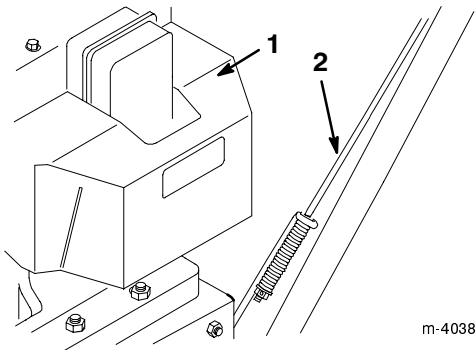
- Entfernen Sie die Haltebänder, mit denen die Betätigungsstangen am Griff befestigt sind.
- Entfernen Sie die Achszapfen an beiden Rädern (Bild 2) und schieben die Räder um ungefähr 2,5 cm auf der Achse nach außen.



**Bild 2**

- Achszapfen
- Innensechskantschrauben und Spannscheiben
- Griff

- Halten Sie die Griffe in der Installationsposition und stecken die Fahrtriebsstange durch die Öse in der unteren Fahrtriebsstange (Bild 7).



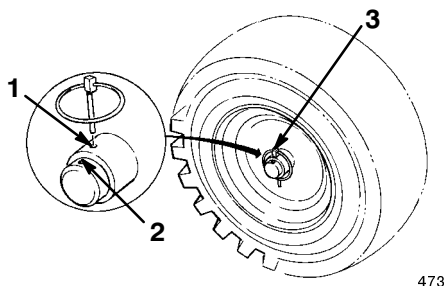
**Bild 3**

- Motor
- Fahrtriebsstange

- Positionieren Sie den linken Griff an der linken Seite der Schneefräse, richten die Griffbefestigungslöcher auf die Löcher in der Seitenplatte aus und befestigen den Griff mit zwei Innensechskantschrauben sowie Spannscheiben per Hand (Bild 2).

**Hinweis:** Die konkave Seite der Spannscheibe kommt gegen die Außenseite des Griffs.

- Positionieren Sie den rechten Griff an der rechten Seite der Schneefräse, richten die Griffbefestigungslöcher auf die Löcher in der Seitenplatte aus und befestigen den Griff mit zwei Innensechskantschrauben sowie Spannscheiben per Hand.
- Stellen Sie sicher, dass die Griffe aufeinander abgestimmt sind und ziehen die Innensechskantschrauben fest, mit denen die beiden Griffe befestigt werden.
- Schieben Sie die Räder nach innen und bringen den Achszapfen durch die Bohrungen in der Radnabe sowie durch die **innere** Bohrung der Achse an (Bild 4).



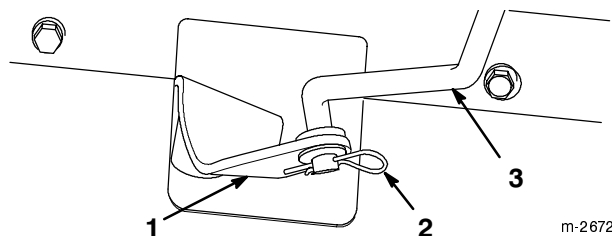
**Bild 4**

- |                         |                                     |
|-------------------------|-------------------------------------|
| 1. Innere Achsenbohrung | 2. Äußere Achsenbohrung und Radnabe |
| 3. Achszapfen           |                                     |

**Hinweis:** Bringen Sie, wenn die Schneefräse mit den Zubehör-Schneeketten versehen werden soll, den Achszapfen durch die **äußeren** Achsbohrungen an.

## Einbau der Schalthebelstange

- Ziehen Sie den Schalthebelarm (Bild 5) ganz heraus.

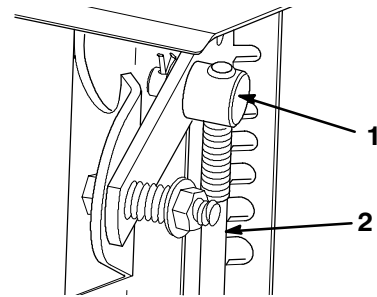


**Bild 5**

- |                            |                      |
|----------------------------|----------------------|
| 1. Schalthebelarm          | 3. Schalthebelstange |
| 2. Flachscheibe und Splint |                      |

- Bewegen Sie den Schalthebel (Bild 17) an der Bedienungskonsole in Stellung  $R_2$  (Rückwärts).

- Drehen Sie die Schalthebelstange im Drehzapfen (Bild 6), bis das untere Ende der Stange in das Loch im Schalthebelarm geschoben werden kann (Bild 5).



**Bild 6**

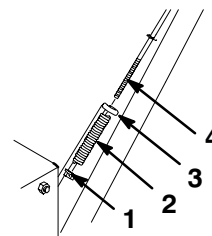
- |               |                      |
|---------------|----------------------|
| 1. Drehzapfen | 2. Schalthebelstange |
|---------------|----------------------|

- Bauen Sie die Schalthebelstange im Schalthebelarm ein, bringen eine Unterlegscheibe an der Stange an und sichern diese mit einem Splint ab (Bild 5).

**Hinweis:** Stellen Sie den Schalthebel ein, wenn er sich nicht in den dritten Gang bewegen lässt oder die Geschwindigkeitsanforderungen nicht erfüllt. Siehe *Einstellung des Schalthebels*, Seite 26.

## Einbau der Fahrtriebsstange

- Schieben Sie die Feder auf das untere Ende der Fahrtriebsstange (Bild 7).

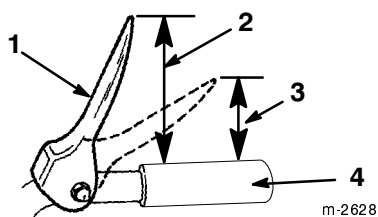


**Bild 7**

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Sicherungs-Bundmutter | 3. Untere Fahrtriebsstange |
| 2. Feder                 | 4. Fahrtriebsstange        |

- Schieben Sie eine Sicherungs-Bundmutter (Bundseite nach oben) auf das untere Ende der Fahrtriebsstange unter die Feder (Bild 7).

3. Stellen Sie die Sicherungs-Bundmutter durch Drehen der Fahrtriebsstange nach oben oder unten so ein, dass der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Fahrtriebshebels ca. 12,7 cm beträgt (Bild 8).



**Bild 8**

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| 1. Fahrtriebshebel | 3. 7,6 bis 10,2 cm |
| 2. Ca. 12,7 cm     | 4. Handgriff       |

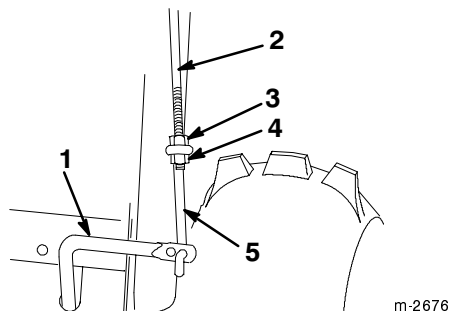
4. Bewegen Sie den Schalthebel (Bild 17) in den dritten Gang.
5. Ziehen Sie die Schneefräse langsam nach hinten und drücken gleichzeitig den Fahrtriebshebel gegen den Griff.

**Hinweis:** Die Einstellung ist korrekt, wenn die Räder aufhören, sich rückwärts zu drehen und der Abstand zwischen der Oberseite des Handgriffs und der Unterseite des Fahrtriebshebels 7,6 bis 10,2 cm beträgt (Bild 8).

6. Stellen Sie die Sicherungs-Bundmutter nach Bedarf ein, um diesen Abstand zu erhalten. Ziehen Sie dann die Mutter fest an.

## Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläseantrieb

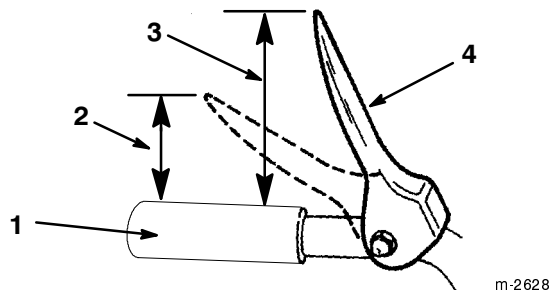
1. Drehen Sie eine Bundmutter (Bundseite unten) auf die obere Betätigungsstange am rechten Griff auf (Bild 9).



**Bild 9**

- |                        |                          |
|------------------------|--------------------------|
| 1. Untere Steuerstange | 4. Sicherungs-Bundmutter |
| 2. Obere Steuerstange  | 5. Unteres Gestänge      |
| 3. Bundmutter          |                          |

2. Bringen Sie das untere Gestänge durch die äußere Bohrung in der unteren Betätigungsstange an (Bild 9).
3. Stecken Sie die obere Betätigungsstange durch die Öse in der unteren Gestänge-Betätigungsstange (Bild 9).
4. Drehen Sie eine Sicherungs-Bundmutter (Bundseite nach oben) auf die Unterseite der oberen Betätigungsstange unter die Öse im unteren Gestänge (Bild 9).
5. Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Schnecke-/Gebläserad. Der Abstand sollte ca. 10 cm betragen (Bild 10).



**Bild 10**

- |              |                                             |
|--------------|---------------------------------------------|
| 1. Handgriff | 4. Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad |
| 2. 5 cm      |                                             |
| 3. Ca. 10 cm |                                             |

6. Drücken Sie den Betätigungshebel für die/das Schnecke/Gebläserad langsam gegen den Handgriff.

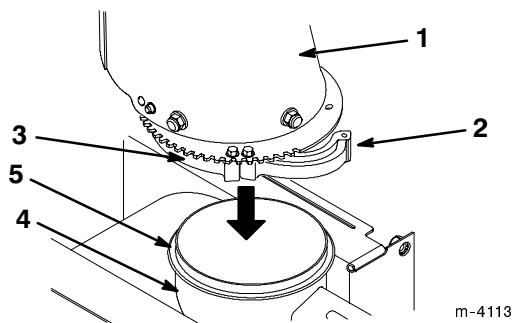
**Hinweis:** Die zum Drücken des Hebels aufzuwendende Kraft erhöht sich merklich, wenn der Antriebsriemen vollkommen gespannt ist (ca. die Hälfte des Hebelweges). Die Einstellung ist korrekt, wenn die Kraft, die aufzuwenden ist, zuzunehmen **beginnt** und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Schnecke-/Gebläserad 5 cm beträgt (Bild 10).

**Hinweis:** Entfernen Sie, wenn sich die erforderliche Kraftanstrengung nicht merklich erhöht, die Keilriemenabdeckung (siehe *Auswechseln des Keilriemens für Schnecke/Gebläserad*, Schritte 1 und 2, Seite 24) und messen den Abstand von 5 cm über dem Handgriff nach, sobald der Schnecken/Gebläserad-Antriebsriemen gespannt ist.

7. Stellen Sie, falls notwendig, die beiden Muttern nach, um diesen Wert zu erhalten. Ziehen Sie dann die Muttern fest an (Bild 9).

## Einbau des Auswurfkanals

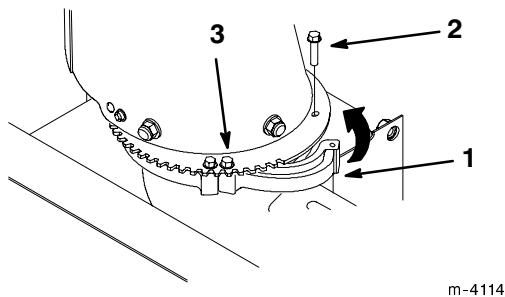
1. Fetten Sie den Kanalring leicht ein (Bild 11).



**Bild 11**

- |                                |                             |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Auswurfkanal                | 4. Schneckengetriebegehäuse |
| 2. Lockere Kanalbefestigung    | 5. Kanalring                |
| 3. Permanente Kanalbefestigung |                             |

2. Drehen Sie die lockere Auswurfkanalbefestigung an der Unterseite des Kanals nach außen (Bild 11).
3. Senken Sie den Auswurfkanal auf die Öffnung an der Oberseite des Schneckengetriebegehäuses ab (Bild 11).
4. Stellen Sie sicher, dass der Kanalring in die Rillen an den permanenten Kanalbefestigungen passt (Bild 11).
5. Drehen Sie die lockere Kanalbefestigung nach innen auf den Kanalring und sichern sie mit einer Nr. 10-4 x 5/8 Zoll (15 mm) Schraube fest (Bild 12).



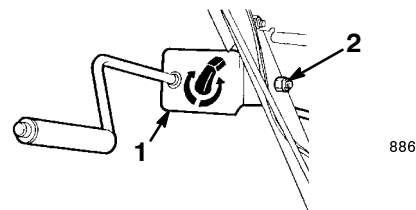
**Bild 12**

- |                                         |                                  |
|-----------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Auswurfkanalbefestigung              | 3. Ziehen Sie die Schraube fest. |
| 2. No. 10-4 x 5/8 Zoll (15 mm) Schraube |                                  |

6. Ziehen Sie zum Absichern der Kanalbefestigung die andere Schraube fest (Bild 12).

## Einbau der Auswurfkanal-Betätigungsstange

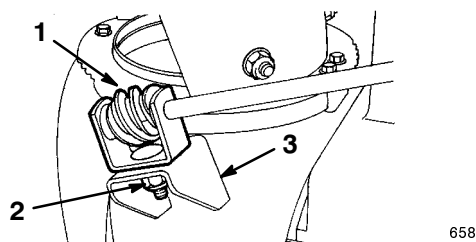
1. Montieren Sie den Auswurfkanal-Schaltbügel und die -stange mit der Innensechskantschraube und der Sicherungsmutter an der linken Seite des Griffs. Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker (Bild 13).



**Bild 13**

- |                                             |                                                |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------|
| 1. Schaltbügel des Auswurfkanals und Stange | 2. Innensechskantschraube und Sicherungsmutter |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------|

2. Fetten Sie das Schneckengetriebe mit Nr. 2 Allzweckfett ein.
3. Bringen Sie das Schneckengetriebe und das Profilteil mit einer Schraube, tetragonalen Scheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch an (Bild 14).



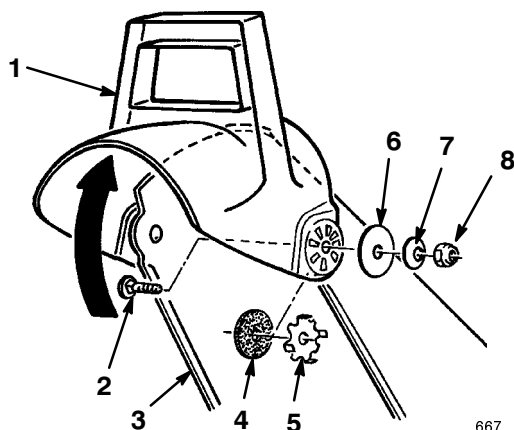
**Bild 14**

- |                                                       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| 1. Schneckengetriebe und Profilteil                   | 3. Montageflansch |
| 2. Schraube, tetragonale Scheibe und Sicherungsmutter |                   |

4. Schieben Sie das Schneckengetriebe in den Zahnkranz des Auswurfkanal-Halterings und ziehen die Sicherungsmutter fest (Bild 14).
5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter am Steuerprofil des Auswurfkanals an (Bild 13).
6. Kontrollieren Sie die Funktion der Auswurfkanal-Betätigungsstange, und schieben Sie dabei das Schneckengetriebe etwas nach außen, wenn die Stange blockiert.

## Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs

1. Kippen Sie das Ablenkblech nach oben und hinten, bis der Ablenkblechanschlag über die Lippe oben am Auswurfkanal geht.
2. Befestigen Sie die linke Seite des Ablenkblechs mit den im Bild 15 gezeigten Teilen am Auswurfkanal.



**Bild 15**

- |                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Ablenkblech     | 5. Reibplatte         |
| 2. Schlossschraube | 6. Große Flachscheibe |
| 3. Auswurfkanal    | 7. Wellenscheibe      |
| 4. Gummischeibe    | 8. Sicherungsmutter   |

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass Sie die Gummischeibe und Reibplatte zwischen dem Auswurfkanal und dem Ablenkblech positionieren und dass Sie die Zungen der Reibplatte in die Löcher im Ablenkblech bewegen.

**Hinweis:** Die konkaven Seiten der Wellenscheiben kommen gegen die großen flachen Scheiben.

3. Ziehen Sie die Muttern an beiden Seiten des Ablenkblechs an. Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest.

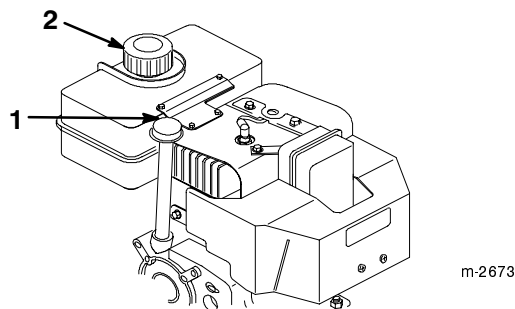
## Vor dem Start

### Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Der Motor wird ab Werk mit nur wenig Öl im Kurbelgehäuse verschickt. Füllen Sie Öl ein, bevor Sie den Motor starten. Das Kurbelgehäuse fasst 0,77 l Öl. Da sich jedoch bereits etwas Öl im Kurbelgehäuse befindet, dürfen Sie nicht die gesamte Menge auf einmal einfüllen. Füllen Sie das Öl wie folgt nach und nach ein:

1. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche, um eine akkurate Ölstandmessung vornehmen zu können.

2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 16).



**Bild 16**

- |             |                         |
|-------------|-------------------------|
| 1. Peilstab | 2. Kraftstofftankdeckel |
|-------------|-------------------------|

3. Ziehen Sie den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse heraus (Bild 16).

4. Gießen Sie langsam 3/4 der Gesamtölmenge in das Kurbelgehäuse.

Verwenden Sie nur hochwertige waschaktive Öle wie SAE 5W-30 oder SAE 10 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API). Verwenden Sie für extrem kalte Witterungen (unter  $-18^{\circ}\text{C}$ ) waschaktives Öl 0W-30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ des American Petroleum Institute (API).

5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.

6. Führen Sie den Peilstab ganz ein.

**Hinweis:** Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.

7. Ziehen Sie den Peilstab heraus.

8. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.

9. Füllen Sie langsam Öl nach und kontrollieren den Ölstand mehrmals, wenn der Ölstand unter der "VOLL"-Marke liegt (Schritte 5 bis 8), bis die "VOLL"-Marke erreicht ist.

**WICHTIG:** Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab **VOLL** anzeigt.

## Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin, evtl. mit Sauerstoff angereichertes oder reformuliertes Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert die Laufzeit der Zündkerze.

**WICHTIG:** Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.



### GEFAHR



#### POTENTIELLE GEFAHR

- Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden.

#### WAS KANN PASSIEREN

- Feuer und Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

#### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Stellen Sie Benzinbehälter vor dem Betanken immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Füllen Sie Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls das nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.



### GEFAHR



#### POTENTIELLE GEFAHR

- Kraftstoff ist, unter gewissen Bedingungen, äußerst entzündlich und kann explodieren.

#### WAS KANN PASSIEREN

- Feuer und Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.

#### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.
- Füllen Sie den Benzintank nicht ganz auf. Tanken Sie nur bis zu einer Höhe von 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen, und halten Sie Kraftstoff von offenem Feuer fern und vermeiden jedes Risiko von Funkenbildung.
- Sie dürfen Reservekraftstoff nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.
- Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert eine Verharzung des Kraftstoffes im Motor während der Einlagerung.

**WICHTIG:** Verwenden Sie während der Einlagerung, abgesehen vom Kraftstoffstabilisator, keine weiteren Kraftstoffzusätze. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftankdeckel (Bild16).
2. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab.
3. Füllen Sie den Tank mit bleifreiem Normalbenzin bis auf 6 bis 13 mm unterhalb der Tankoberseite, d.h. nicht bis in den Füllstutzen.

**WICHTIG:** Befüllen Sie den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein mit Benzin. Es wird etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs benötigt. Füllen Sie den Benzintank nicht ganz auf.

4. Bringen Sie den Kraftstofftankdeckel an.
5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

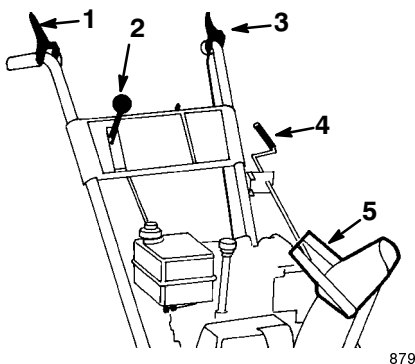
# Regeln des Reifendrucks

Der Reifendruck muss kontrolliert werden, weil die Reifen im Werk für den Versand mit zu hohem Druck aufgepumpt werden. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 48 - 103 kPa.

## Betrieb

### Bedienungselemente

- **Betätigungshebel für Schnecken-/Gebläseantrieb** (Bild 17)—Drücken Sie, um Schnecke und Gebläse zu aktivieren, den Hebel gegen den rechten Handgriff. Lassen Sie den Hebel zum Deaktivieren los.



**Bild 17**

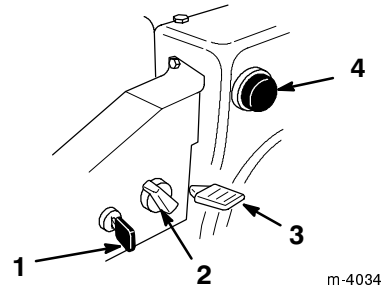
- |                                             |                                    |
|---------------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad | 4. Betätigung für den Auswurfkanal |
| 2. Schalthebel                              | 5. Griff für Auswurfkanal          |
| 3. Fahrantriebshebel                        |                                    |

- **Schalthebel** (Bild 17)—Dieser Hebel hat fünf Stellungen: zwei Rückwärts- und drei Vorwärtsgänge. Stellen Sie, um die Gänge zu wechseln, den Hebel in die gewünschte Position. Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein. Bei schwerer Belastung kann der Schalthebel schwergängig sein.

**Hinweis:** Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, bevor Sie in einen oder aus einem Rückwärtsgang schalten. Sie können während der Fahrt zwischen den **Vorwärtsgängen** hin- und her schalten, ohne dass Sie den Fahrantriebshebel loslassen müssen.

- **Fahrantriebshebel** (Bild 17)—Drücken Sie zur Betätigung des Antriebs (Fahrtrieb) den Hebel gegen den linken Griff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.
- **Kurbel zum Verstellen der Position des Auswurfkanals** (Bild 17)—Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen und entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Kanal nach rechts zu drehen.

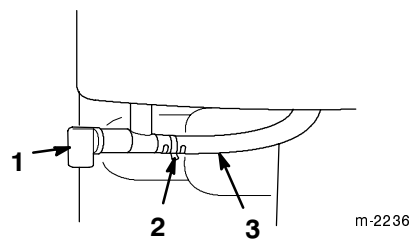
- **Griff für Auswurfkanal-Ablenkblech** (Bild 17)—Bewegen Sie den Griff nach vorne, um den Schneestrom nach unten zu richten und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.
- **Zündschloss** (Bild 18)—Stecken Sie den Zündschlüssel ein, bevor Sie den Motor starten. Ziehen Sie den Zündschlüssel, um den Motor abzustellen.



**Bild 18**

- |                |                   |
|----------------|-------------------|
| 1. Zündschloss | 3. Gas            |
| 2. Choke       | 4. Kaltstarthilfe |

- **Choke** (Bild 18)—Drehen Sie zum Anlassen eines kalten Motors den Choke im Uhrzeigersinn ganz auf *EIN*. Stellen Sie den Choke langsam im Gegenuhrzeigersinn auf *AUS* zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist.
- **Gashebel** (Bild 18)—Bewegen Sie den Gashebel nach oben, um die Motordrehzahl zu erhöhen und nach unten, um die Drehzahl zu reduzieren. Bewegen Sie den Gashebel ganz nach unten, um den Motor abzustellen.
- **Sauger** (Bild 18)—Betätigen Sie den Sauger, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er sich bei kaltem Wetter leichter starten lässt.
- **Kraftstoffhahn** (Bild 19)—Schließen Sie den Hahn, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach links. Schließen Sie den Hahn, wenn die Schneefräse außer Betrieb genommen wird.

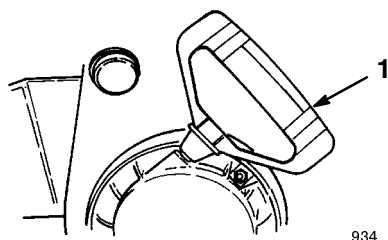


**Bild 19**

- |                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| 1. Kraftstoffhahn | 3. Kraftstoffleitung |
| 2. Schlauchklemme |                      |



- **Rücklaufstarter** (Bild 20)—Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.



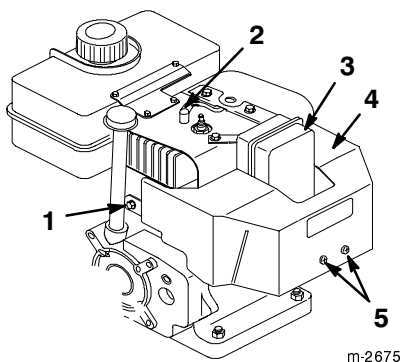
**Bild 20**

1. Rücklaufstarter

## Ausbau des Heizkastens

Entfernen Sie den Vergaserheizkasten (Bild 21), wenn der Motor bei Temperaturen über 4°C eingesetzt wird.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).



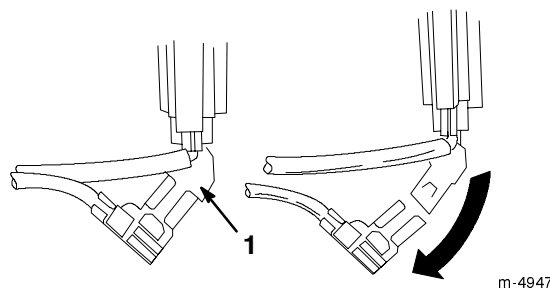
**Bild 21**

1. Sechskantschraube und Sicherungsscheibe
2. Zündkerzenstecker
3. Sechskantschraube
4. Vergaserheizkasten
5. Kreuzschlitzschrauben

2. Ziehen Sie den Zündschlüssel (Bild 18).
3. Ziehen Sie den Choke-Knopf von der Choke-Stange ab (Bild 18).
4. Entfernen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben, die beiden Sechskantschrauben und die Sicherungsscheibe, mit denen der Vergaser-Heizkasten befestigt ist (Bild 21).

**Hinweis:** Montieren Sie diese Befestigungsteile in ihren Löchern zur späteren Wiederverwendung.

5. Heben Sie den Heizkasten vom Motor herunter.
6. Klemmen Sie den grünen Erdungsdrahtclip unter dem Gashebel ab (Bild 22)



**Bild 22**

1. Grüner Erdungsdrahtclip

7. Montieren Sie den Choke-Knopf.
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 21).

**WICHTIG: Benutzen Sie den Heizkasten als Bezugspunkt für die Stellung des Chokes und des Gashebels.**

## Einbau des Heizkastens

Führen Sie für den Einbau des Heizkastens die Schritte 1 bis 8 der Anweisungen *Ausbau des Heizkastens* auf Seite 17 in umgekehrter Reihenfolge durch. Stellen Sie sicher, dass Sie die Befestigungsteile vor dem Einbau des Heizkastens aus ihren Löchern entfernen.

## Starten des Motors

**WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass die/das Schnecke/Gebläserad sowie der Auswurfkanal nicht verstopft sind, bevor Sie die Schneefräse einsetzen. Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper mit einem Stock, nicht mit der Hand!**

1. Stellen Sie den Gashebel auf *Schnell*.
2. Stellen Sie sicher, dass der Betätigungshebel der/des Schnecke/Gebläserads sowie der des Fahrtriebs auf *Ausgeschaltet* steht (Bild 17).
3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Bild 19).
4. Drehen Sie den Choke (Bild 18) auf *EIN*.
5. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 18).

**WICHTIG: Verwenden Sie die Kaltstarthilfe nicht, wenn der Motor gelaufen und heiß ist. Zu viel Kaltstarthilfe kann zum Fluten des Vergasers und Verhindern des Anlassens führen.**

6. Decken Sie das Loch mitten auf dem Sauger (Bild 18) mit dem Daumen ab und drücken diesen drei Mal langsam ein.

7. Ergreifen Sie den Rücklaufstartergriff (Bild 20) und ziehen ihn langsam heraus, bis ein Widerstand zu spüren ist. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor zu starten.

8. Halten Sie den Startergriff fest und lassen das Seil langsam zurückgleiten.

**Hinweis:** Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn die Temperatur bei  $-23^{\circ}\text{C}$  oder darunter liegt, könnte ein zusätzliches Anpumpen des Motors erforderlich sein. Versuchen Sie nach jeder Betätigung der Kaltstarthilfe erst einmal, den Motor normal zu starten, bevor Sie erneut vorpumpen.

9. Drehen Sie, sobald der Motor anspringt, den Choke (Bild 18) sofort in die 3/4-Position. Drehen Sie, wenn sich der Motor erwärmt, den Choke in die 1/2-Position. Drehen Sie, wenn der Motor warm gelaufen ist, den Choke auf AUS.

10. Legen Sie den 1. Gang ein (Bild 17), drücken den Fahrtriabshebel bis zum Handgriff und lassen ihn dann los. Wenn sich die Schneefräse vor dem Einschalten des Fahrtriabshebels oder nach dem Loslassen bewegt, siehe *Einstellen des Fahrtriabs*, Seite 22.

**WICHTIG:** Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und der Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad nicht zugeschaltet ist.

## Stoppen des Motors

1. Schalten Sie Schnecke/Gebläserad zu, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.
2. Lassen Sie den Motor einige Minuten lang laufen, um jegliche Feuchtigkeit zu beseitigen, die sich angesammelt haben könnte.
3. Ziehen Sie bei laufendem Motor den Rücklaufstartergriff drei- bis viermal kräftig durch. Das verhindert u.U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.

**Hinweis:** Das Ziehen am Rücklaufstarter erzeugt ein lautes, klapperndes Geräusch. Dadurch erleiden weder Motor noch Starter irgendeinen Schaden.

4. Lassen Sie den Fahrtriabshebel und Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad los (Bild 17).
5. Stellen Sie den Motor auf eine der folgenden Weisen ab:
  - A. Bewegen Sie den Gashebel auf *Langsam* und ziehen den Zündschlüssel.
  - B. Stellen Sie den Gashebel auf *Aus*.

6. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 18).

7. Warten Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition ab, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

## Freilauf- oder Selbstantrieb

Sie können die Schneefräse mit zu- oder ausgeschalteter Freilaufmöglichkeit fahren. In jedem Ende der Achse befinden sich zwei Bohrungen. Wenn Sie die Achszapfen durch die äußeren Achsbohrungen und nicht durch die Radnabe stecken (Bild 4), läuft die Schneefräse im Freilauf. Wenn Sie die Achszapfen durch die Löcher in den Radnaben und die inneren Löcher stecken (Bild 4) und Sie dann den Fahrtriabshebel aktivieren, fährt die Schneefräse im Selbstantrieb.

## Tipps zum Arbeiten mit der Schneefräse



### GEFAHR



#### POTENTIELLE GEFAHR

- Wenn die Schneefräse läuft, können sich Gebläserad und Schnecke drehen.

#### WAS KANN PASSIEREN

- Die rotierende Schnecke bzw. das Gebläserad können Hände und Füße amputieren oder verletzen.

#### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten an der Schneefräse sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor ab und warten ab, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind*. Ziehen Sie ebenso den Zündkerzenstecker ab und stellen sicher, dass der Stecker nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.
- Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und *niemals mit der Hand*.
- Bleiben Sie, wenn Sie die Schneefräse bedienen, stets hinter den Griffen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.
- Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.



## VARNUNG



### POTENTIELLE GEFAHR

- **Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper können von der Schnecke und dem Gebläserad aufgenommen und hochgeschleudert werden.**

### WAS KANN PASSIEREN

- **Hochgeschleuderte Gegenstände können schwerwiegende Verletzungen bei der Bedienungsperson und Unbeteiligten verursachen.**

### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von der Schnecke oder dem Gebläserad aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
  - **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich der Schneefräse fern.**
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn und ziehen den Zündschlüssel, wenn Sie die Schneefräse außer Betrieb nehmen.
  - Beginnen Sie nach Schneefällen so bald wie möglich mit der Räumung. Dadurch erzielen Sie die besten Räumergebnisse.
  - Stellen Sie die Kufen auf die Oberfläche ein, die geräumt werden soll. Siehe *“Einstellung der Kufen und der Schürfleiste”*, Seite 25.
  - Unter Umständen kann sich die Vorderseite der Schneefräse etwas anheben. Drosseln Sie in diesem Fall die Fahrgeschwindigkeit durch Einlegen eines niedrigeren Ganges. Heben Sie, wenn sich die Schneefräse immer noch vorne abhebt, die Maschine an beiden Griffen an, um so die Vorderseite der Schneefräse nach unten zu drücken.
  - Stoßen Sie den Schnee wo möglich mit dem Wind aus.
  - Lassen Sie jeden Räumgang überlappen, um eine vollständige Schneeräumung zu gewährleisten.
  - Legen Sie, wenn die Räder rutschen, einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit zu reduzieren.
  - Lassen Sie die Schneefräse einige Minuten lang laufen, wenn Sie die Räumung abgeschlossen haben, damit die beweglichen Teile nicht festfrieren. Schalten Sie Schnecke/Gebläserad zu, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.
  - Überlasten Sie die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen. Legen Sie, wenn die Motordrehzahl zurückgeht, einen niedrigeren Gang ein, um die Vorwärtsfahrgeschwindigkeit zu reduzieren.
  - Benutzen Sie immer die Gashebelstellung *Schnell*, wenn Sie Schnee auswerfen.
  - Behalten Sie bei feuchten oder matschigen Verhältnissen die maximale Motordrehzahl bei und überlasten den Motor nicht, um einem Verstopfen des Auswurfkanals vorzubeugen.
  - Unter bestimmten winterlichen Witterungsbedingungen können Bedienungselemente und bewegliche Teile einfrieren. Stellen Sie, wenn sich einige Bedienungselemente nur schwer betätigen lassen, den Motor ab und warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Prüfen Sie dann alle Teile daraufhin, ob sie eingefroren sind. **Wenden Sie dabei niemals übermäßig viel Kraft an, und versuchen Sie nicht, die Bedienungselemente im eingefrorenen Zustand zu betätigen.**

# Wartung

## Empfohlener Wartungsplan

| Komponente                                                     | Wartungsmaßnahme                                                                                                   | Erst-mals | 5 Std | 10 Std | 15 Std | 25 Std | 100 Std | Bei Einlagerung |
|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|--------|--------|--------|---------|-----------------|
| Prüfen Sie den Motorölstand                                    | Kontrollieren Sie den Ölstand <b>vor jedem Einsatz</b> und füllen bei Bedarf nach.                                 | X         | X     | X      | X      | X      |         | X               |
| Wechseln Sie das Motoröl.                                      | Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten beiden Betriebsstunden. Danach wie angegeben.                             |           |       |        |        | X      |         | X               |
| Schneckengetriebe                                              | Kontrollieren Sie den Fettstand im Schneckengetriebe. Fetten Sie bei Bedarf nach.                                  | X         |       | X      |        |        |         | X               |
| Stellen Sie den Fahrtrieb ein.                                 | Stellen Sie den Fahrtrieb nach der ersten Betriebsstunde ein. Danach wie angegeben.                                | X         | X     |        | X      | X      |         |                 |
| Tauschen Sie den Fahrtriebs-Treibriemen aus.                   | Tauschen Sie den Fahrtriebs-Treibriemen nach Bedarf aus.                                                           |           |       |        |        |        |         |                 |
| Stellen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb ein.  | Stellen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb nach der ersten Betriebsstunde ein. Danach wie angegeben. | X         | X     |        | X      | X      |         |                 |
| Tauschen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb aus. | Tauschen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb nach Bedarf aus.                                         |           |       |        |        |        |         |                 |
| Kufen und Schürfleiste                                         | Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste ein.                                                                    | X         |       |        | X      |        |         |                 |

| Komponente                 | Wartungsmaßnahme                                                                                                 | Erst-mals | 5 Std | 10 Std | 15 Std | 25 Std | 100 Std | Bei Ein-lagerung |
|----------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-------|--------|--------|--------|---------|------------------|
| Schalthebel                | Stellen Sie den Schalthebel nach Bedarf ein.                                                                     | X         |       |        |        |        |         |                  |
| Schmierung der Schneefräse | Ölen und fetten Sie die internen beweglichen Teile.                                                              |           |       |        | X      |        |         | X                |
| Zündkerze                  | Reinigen Sie, untersuchen und stellen Sie den Elektrodenabstand nach. Tauschen Sie die Zündkerze bei Bedarf aus. |           |       |        |        |        | X       |                  |
| Kraftstofftank             | Lassen Sie das Benzin ablaufen und den Motor trocken laufen, um Kraftstofftank und Vergaser auszutrocknen.       |           |       |        |        |        |         | X                |

**VORSICHT**

**POTENTIELLE GEFAHR**

- Wenn der Zündkerzenstecker nicht abgezogen wird, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet.

**WAS KANN PASSIEREN**

- Ein unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte Sie und Unbeteiligte ernsthaft verletzen.

**WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN**

- Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie den Stecker zur Seite, damit er die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.

## Kontrolle des Motorölstands

Kontrollieren Sie den Ölstand alle 5 Betriebsstunden bzw. bei jedem Einsatz der Schneefräse.

1. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 16).
3. Ziehen Sie den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse heraus.
4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
5. Führen Sie den Peilstab ganz ein.

**Hinweis:** Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.

6. Ziehen Sie den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse heraus.
7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
8. Füllen Sie, wenn der Ölstand unter der *VOLL*-Marke liegt, langsam Öl nach und überprüfen den Ölstand mehrmals, bis die *VOLL*-Marke am Peilstab erreicht ist.

Verwenden Sie nur hochwertige waschaktive Öle wie SAE 5W-30 oder SAE 10 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API). Verwenden Sie für extrem kalte

Witterungen (unter  $-18^{\circ}\text{C}$ ) waschaktives Öl 0W-30 mit der Klassifizierung SF, SG, SH oder SJ des American Petroleum Institute (API).

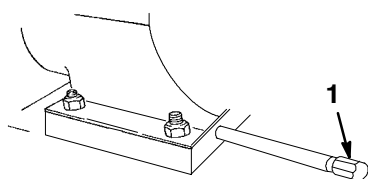
**WICHTIG:** Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab VOLL anzeigt.

9. Führen Sie den Peilstab ein.

## Wechseln des Motoröls

Wechseln Sie das Öl zunächst nach den ersten beiden Betriebsstunden. Wechseln Sie es danach und unter normalen Verhältnissen laut dem *Wartungsempfehlungsplan*, Seite 20. Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Reinigen Sie den Bereich um die Verschlusschraube (Bild 23).



**Bild 23**

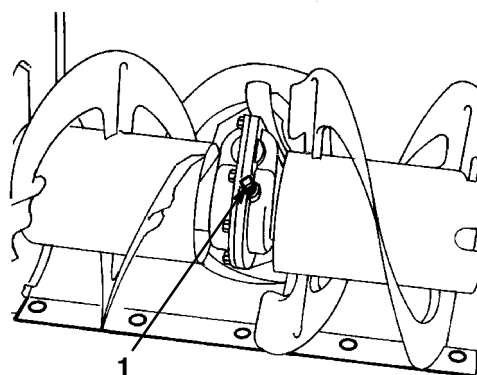
1. Verschlusschraube

3. Schieben Sie eine Ölwanne unter den Ablassstutzen und entfernen die Verschlusschraube (Bild 23).
4. Schrauben Sie die Verschlusschraube wieder ein, nachdem das Öl abgelassen ist.
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe *Befüllen des Motors mit Öl*, Seite 14.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

## Kontrolle des Fettstands im Schneckengetriebe

Kontrollieren Sie das Schmierfett im Schneckengetriebe vor der Inbetriebnahme, nach jeweils 10 Betriebsstunden und immer nach der saisonbedingten Lagerung.

1. Stellen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
3. Reinigen Sie den Bereich um den Rohrverschluss (Bild 24).



**Bild 24**

1. Rohrverschluss
4. Entfernen Sie den Rohrverschluss vom Getriebe (Bild 24).
5. Kontrollieren Sie den Schmierfettstand im Getriebe. Das Fett muss durch die Öffnung sichtbar sein.
6. Füllen Sie bei zu niedrigem Schmierfettstand Lubriplate-Fett MAG-1 (ein Schmierfett für niedrige Temperaturen und hohe Drücke) bis zum Überlauf ins Getriebe.
7. Bringen Sie den Rohrverschluss am Getriebe an.

## Einstellung des Fahrtriebs

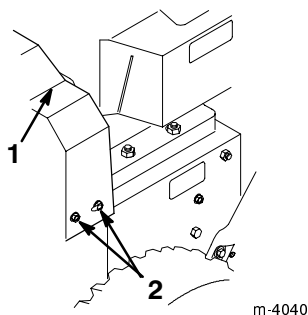
Stellen Sie den Fahrtrieb nach, wenn sich der Schalter ordnungsgemäß bedient, die Schneefräse sich jedoch weder vorwärts noch rückwärts fahren lässt.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Prüfen Sie die Einstellung entsprechend den Schritten 3 bis 6 des Abschnitts *Einbau der Fahrtriebsstange*, Seite 11. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen durch.
3. Wenden Sie sich, wenn das Gestänge richtig eingestellt ist, das Problem aber dennoch nicht behoben werden konnte, an Ihren Vertragshändler.

# Wechseln des Fahrtriebsriemens

Sie müssen den Fahrtriebsriemen (Bild 27) austauschen, wenn er abgenutzt, ölgetränkt oder sonstwie beschädigt ist. Einen neuen Riemen erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.

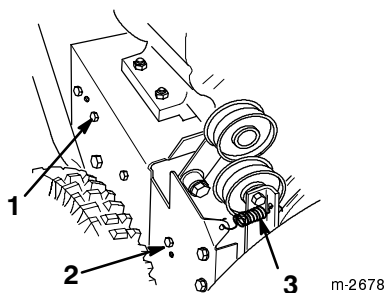
1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 25).



**Bild 25**

1. Obere Riemenabdeckung
2. Schrauben

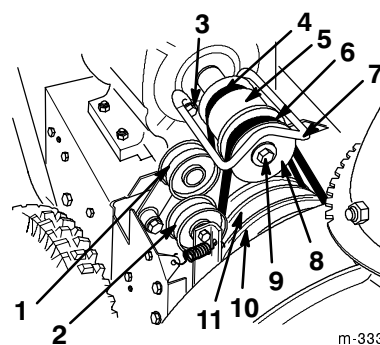
3. Lockern Sie die Schnecken-Bremsarmgruppe, indem Sie die hintere Schraube lösen und die vordere Schraube entfernen (Bild 26).



**Bild 26**

1. Hintere Schraube
2. Vordere Schraube
3. Spannscheibenfeder

4. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder (Bild 26). Lassen Sie die Bremsarmgruppe frei hängen, aber so, dass sie aus dem Weg ist.
5. Entfernen Sie die beiden Schrauben, Scheiben und Sicherungsscheiben, mit denen die Riemenführung befestigt ist (Bild 27).

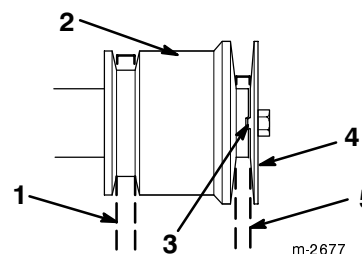


**Bild 27**

1. Fahrtriebs-Spannscheibe
2. Spannscheibe
3. Schraube, Scheibe und Sicherungsscheibe
4. Fahrtriebsriemen
5. Motorriemenscheibe
6. Keilriemen für Schnecke/Gebäserad
7. Riemenführung
8. Motorantriebsscheibe
9. Motorkurbelwellenschraube, Sicherungsscheibe und Scheibe
10. Große Schnecken-/Gebäseriemenscheibe
11. Fahrtriebs-Riemenscheibe

6. Entfernen Sie die Motorkurbelwellenschraube, Sicherungsscheibe und Scheibe (Bild 27).
7. Lösen und entfernen Sie die Motorantriebsscheibe (Bild 27).
8. Nehmen Sie den Antriebsriemen für Schnecke-/Gebäserad ab, lassen ihn jedoch um die große Schnecken-/Gebäseradscheibe liegen.
9. Entfernen Sie die Motorriemenscheibe (Bild 27).
10. Entfernen Sie den Fahrtriebsriemen von der Antriebsriemenscheibe und der Motorkurbelwelle (Bild 27).
11. Ziehen Sie die Fahrtriebs-Spannscheibe nach außen und bringen den neuen Fahrtriebsriemen an (Bild 27).
12. Installieren Sie die Motorriemenscheibe.

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Fahrtriebsriemen nirgendwo verklemmt ist (Bild 28).



**Bild 28**

1. Fahrtriebsriemen
2. Motorriemenscheibe
3. Indexrippe in Indexkerbe
4. Motorantriebsscheibe
5. Keilriemen für Schnecke/Gebäserad

13. Ziehen Sie die Spannscheibe nach außen und legen den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad vorne um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Spannscheibe befindet (Bild 27).

14. Bringen Sie die Motorriemenscheibe, Scheibe, Sicherungsscheibe und Kurbelwellenschraube an. Achten Sie darauf, dass die Indexrippe in der Motorriemenscheibe auf die Indexkerbe der Motorriemenscheibe ausgerichtet ist (Bild 28).

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass der Treibriemen für Schnecke/Gebläserad nirgendwo verklemmt ist (Bild 28).

15. Achten Sie darauf, dass die Bremsbacke richtig am Bremsarm installiert ist. Positionieren Sie den abgewinkelten Schnitt an der Bremsbacke wie in Bild 29 dargestellt.

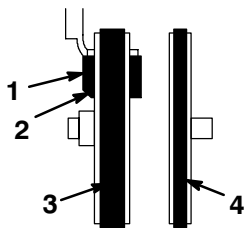


Bild 29

m-2681

- |                          |                                       |
|--------------------------|---------------------------------------|
| 1. Bremsbacke            | 3. Keilriemen für Schnecke/Gebläserad |
| 2. Abgewinkelter Schnitt | 4. Fahrantriebsriemen                 |

16. Bringen Sie die beiden Schrauben an, mit denen die Schnecken-Bremsarmgruppe befestigt wird. Achten Sie darauf, dass die Ansätze in die Löcher in der linken Seite der Schneefräse kommen (Bild 30).

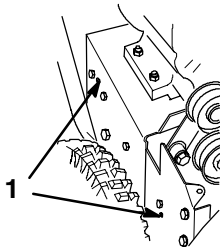


Bild 30

m-2678

1. Ansätze in Löchern

17. Lassen Sie den Betätigungshebel für Schnecke/-Gebläserad (Bild 17) von einem Helfer gegen den Handgriff drücken und bringen die Riemenführung mit den beiden Schrauben, Scheiben und Sicherungsscheiben an.

18. Prüfen und stellen Sie die Riemenführung ein, wobei Sie darauf achten müssen, dass sie nirgendwo die Motorriemenscheibe berührt.

19. Kontrollieren und stellen Sie den Schnecken-/Gebläseradantriebs-Betätigungsmechanismus ein. Siehe Schritte 5 bis 7 in Abschnitt "Einbau des Schnecken-/Gebläseradantriebs-Betätigungsmechanismus", Seite 12.

20. Bringen Sie die Spannscheibenfeder an.

21. Bringen Sie die Riemenabdeckung mit den drei Schrauben an.

**WICHTIG:** Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad ausgeschaltet haben.

## Einstellung des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad

Wenn Sie Ihre Schneefräse bei rutschendem Treibriemen für Schnecke/Gebläserad einsetzen, reduziert das die Schneeräumleistung und beschädigt den Treibriemen.



**GEFAHR**



### POTENTIELLE GEFAHR

- Eine falsche Einstellung kann Verletzungen verursachen, wenn sich die/das ausgekuppelte(s) Schnecke und Gebläserad weiter drehen.

### WAS KANN PASSIEREN

- Rotierende Gebläseräder oder Schnecke können Finger oder Hände amputieren oder verletzen.

### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von verdeckten, sich bewegendem und drehenden Teilen fern.
- Achten Sie darauf, dass der richtige Spielraum für den Gebläseradbremssarm beibehalten wird.
- Stellen Sie den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad nicht zu fest ein, weil sich sonst u. U. Schnecke/Gebläserad drehen, wenn sich der Betätigungshebel in ausgeschalteter Position befindet. Reduzieren Sie die Riemenspannung, wenn das der Fall ist.

**Kontrollieren Sie den Treibriemen für Schnecke/Gebläserad nach der ersten Betriebsstunde und dann alle fünf bis zehn Betriebsstunden auf einwandfreie Spannung.**

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt.



2. Prüfen Sie die Einstellung entsprechend Schritt 5–7 des Abschnittes *Einbau des Betätigungsmechanismus für Schnecke/Gebläserad*, Seite 12. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen durch.
3. Kontrollieren Sie die Spannung des Riemens, indem Sie die Schnecke laufen lassen.
4. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er immer noch rutscht.
5. **Stellen Sie, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen, wenn der Motor läuft und der Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad nicht zugeschaltet ist, sofort den Motor ab** und bringen die Schneefräse zur Wartung zu Ihrem Vertragshändler.

**WICHTIG: Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad ausgeschaltet haben.**

## Austausch des Antriebsriemens für Schnecke/Gebläserad

Sie müssen den Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad austauschen, wenn er abgenutzt, überdehnt, ölgetränkt oder sonst wie beschädigt ist.

**WICHTIG: Prüfen Sie nach 5-10 Betriebsstunden mit einem neuen Antriebsriemen für Schnecke/Gebläserad die Riemenspannung nach.**

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und legen die Abdeckung zur Seite (Bild 25).
3. Lockern Sie die Schnecken-Bremsarmgruppe, indem Sie die hintere Schraube lösen und die vordere Schraube, mit der die Schnecken-Bremsarmgruppe am Rahmen befestigt ist, entfernen (Bild 26).
4. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder (Bild 26). Lassen Sie die Bremsarmgruppe frei hängen, aber so, dass sie aus dem Weg ist.
5. Entfernen Sie die beiden Schrauben, Scheiben und Sicherungsscheiben, mit denen die Riemenführung befestigt ist (Bild 27).
6. Entfernen Sie die Motorkurbelwellenschraube, Sicherungsscheibe und Scheibe (Bild 27).
7. Lösen und entfernen Sie die Motorantriebsscheibe (Bild 27).
8. Tauschen Sie den Treibriemen für Schnecken-/Gebläseantrieb aus (Bild 27).

9. Ziehen Sie die Spannscheibe nach außen und den neuen Riemen über die große Riemenscheibe der Schnecke/des Gebläserads (Bild 27).
10. Legen Sie den Riemen vorne um die Motorscheibe. Achten Sie dabei darauf, dass sich der Riemen an der Innenseite der Spannscheibe befindet (Bild 27).
11. Bringen Sie die Motorscheibe, Scheibe, Sicherungsscheibe und Motorkurbelwellenschraube an.  
**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass die Indexrippe in der Motorriemenscheibe auf die Indexkerbe der Motorriemenscheibe ausgerichtet ist. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass der Fahrtriebsriemen nirgendwo verklemmt ist (Bild 28).

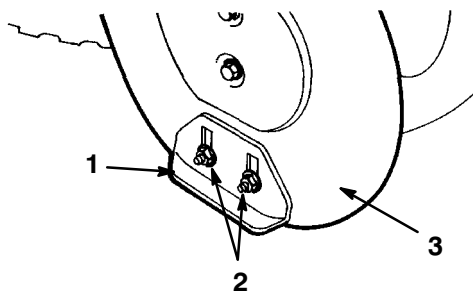
12. Achten Sie darauf, dass die Bremsbacke richtig am Bremsarm installiert ist. Positionieren Sie den abgewinkelten Schnitt an der Bremsbacke wie im Bild 29 dargestellt.
  13. Bringen Sie die beiden Schrauben an, mit denen die Schnecken-Bremsarmgruppe befestigt wird. Achten Sie darauf, dass die Ansätze in die Löcher in der linken Seite der Schneefräse kommen (Bild 30).
  14. Lassen Sie den Betätigungshebel für Schnecke-/Gebläserad (Bild 17) von einem Helfer gegen den Handgriff drücken und bringen die Riemenführung mit den beiden Schrauben, Scheiben und Sicherungsscheiben an.
  15. Kontrollieren und stellen Sie die Riemenführung ein. Achten Sie darauf, dass die Riemenführung 3 mm vom Riemen oder der Motorscheibe entfernt ist.
  16. Kontrollieren und stellen Sie den Schneckenantriebs-Betätigungsmechanismus ein. Siehe Schritte 5 bis 7 in Abschnitt *“Einbau des Schnecken-/Gebläserad-antriebs-Betätigungsmechanismus”*, Seite 12.
  17. Bringen Sie die Spannscheibenfeder an.
  18. Bringen Sie die Riemenabdeckung mit den drei Schrauben an.
- WICHTIG: Lassen Sie die Schneefräse nicht laufen, wenn sich Schnecke und Gebläserad drehen und Sie den Betätigungshebel für Schnecke/Gebläserad ausgeschaltet haben.**

## Einstellung der Kufen und der Schürfleiste

Stellen Sie die Kufen und die Schürfleisten zum Ausgleich der Abnutzung ein und stellen dabei sicher, dass die Schnecke keinen Kontakt zum Pflaster erhält.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Regeln Sie den Reifendruck. Siehe *Regeln des Reifendrucks*, Seite 16.

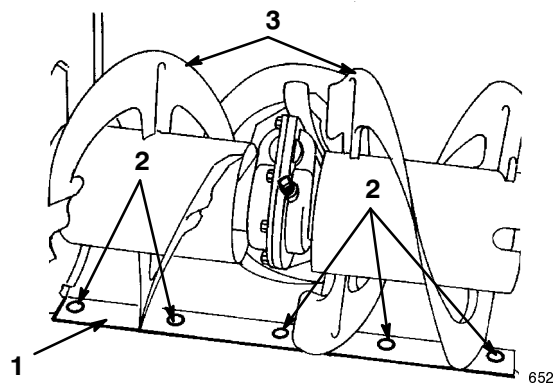
3. Bewegen Sie die Schneefräse auf eine ebene Fläche.
4. Lockern Sie die vier Bundmuttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten der Schnecke befestigt (Bild 31) sind, bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.



**Bild 31**

- |                |                              |
|----------------|------------------------------|
| 1. Kufe        | 3. Seitenplatte der Schnecke |
| 2. Bundmuttern |                              |

5. Stützen Sie die **Schneckenblätter** so ab, dass sie 3 mm vom Boden entfernt sind (Bild 32).



**Bild 32**

- |                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Schürfleiste          | 3. Schneckenmesser |
| 2. Befestigungsschrauben |                    |

6. Kontrollieren Sie die Schürfleisteneinstellung. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

#### **Beton- und Asphaltoberflächen:**

Stellen Sie die Kufen zum Absenken der Schürfleiste ein, wenn die Schneefräse die Schneedecke nicht gründlich genug räumt. Heben Sie die Schürfleiste durch Einstellung der Kufen an, wenn die zu räumende Oberfläche gerissen, rau oder uneben ist.

#### **Kiesoberflächen:**

Stützen Sie die Schneckenmesser ein paar Zentimeter über dem Boden ab und stellen die Kufen so ein, dass die Aufnahme von Steinen durch die Schneefräse verhindert wird.

7. Lösen Sie zur Einstellung der Schürfleiste die fünf Schrauben (Bild 32), richten die Leiste aus und ziehen die Befestigungsschrauben wieder fest.
8. Schieben Sie die Kufen so weit wie möglich nach unten.
9. Ziehen Sie die vier Bundmuttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 31).

## **Einstellung des Schalthebels**

Stellen Sie das Schalthebelgestänge ein, wenn sich die Schneefräse nur träge bewegt, wenn im 1. Gang keine Leistung vorhanden ist oder sich der 3. Gang nicht einlegen lässt.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Bewegen Sie den Schalthebel (Bild 17) an der Bedienungskonsole in Stellung  $R_2$  (Rückwärts).
3. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe. Ziehen Sie die Schalthebelstange aus der Öffnung im Schalthebelarm heraus (Bild 5).
4. Drehen Sie zur Einstellung der Vorwärtsgeschwindigkeit die Schalthebelstange im Drehzapfen (Bild 6).

**Hinweis:** Das Verlängern der Stange führt zur schnelleren Vorwärtsfahrt, das Verkürzen zur langsameren.

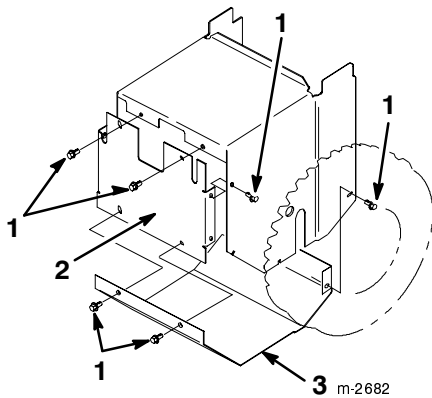
5. Stecken Sie die Schalthebelstange in den Schalthebelarm und befestigen sie mit Scheibe und Splint.

## **Schmierung der Schneefräse**

Schmieren Sie alle beweglichen Teile der Schneefräse leicht entsprechend dem *Wartungsempfehlungsplan*, Seite 20.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und achten darauf, dass er die Kerze nicht berührt (Bild 21).
2. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe *Entleeren des Kraftstofftanks*, Seite 28.
3. Kippen Sie die Schneefräse nach vorne auf das Schneckengehäuse und sichern die Maschine so ab, dass sie nicht umfällt.

- Entfernen Sie die acht Schrauben, mit denen die hintere und untere Abdeckung befestigt sind und entfernen die Abdeckungen (Bild 33).

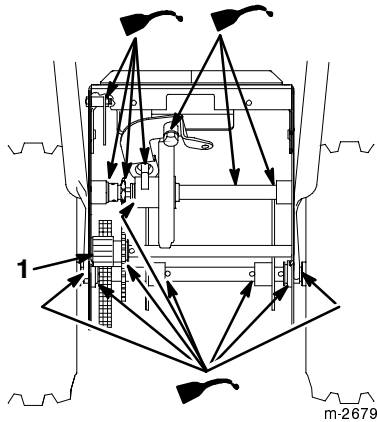


**Bild 33**

- |                      |                     |
|----------------------|---------------------|
| 1. Schrauben         | 3. Untere Abdeckung |
| 2. Hintere Abdeckung |                     |

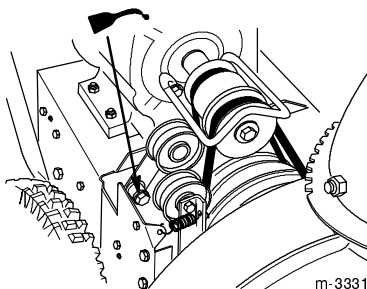
- Schmieren Sie die Schneefräse leicht mit dünnflüssigem Öl wie in Bildern 34 und 35 dargestellt.

**WICHTIG:** Halten Sie Öl und Fett vom Gummirad und der Antriebsreibungsplatte fern. Sonst rutscht das Rad durch, und das Gummi wird zersetzt.



**Bild 34**

- Achszahnrad



**Bild 35**

- Wischen Sie überflüssiges Öl ab.
- Fetten Sie das Achszahnrad leicht ein (Bild 34).
- Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
- Bringen Sie die hintere und untere Abdeckung wieder an.

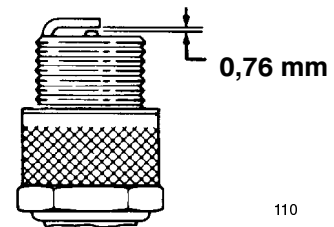
## Austausch der Zündkerze

Verwenden Sie *Champion RJ-19LM* o. ä. Zündkerzen. Verwenden Sie, da sich der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode beim normalen Motorbetrieb von selbst vergrößert, alle 100 Betriebsstunden eine neue Zündkerze.

- Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, so dass kein Schmutz in den Zylinder fällt, wenn die Kerze entfernt wird.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Kerze ab (Bild 21) und nehmen die Kerze aus dem Zylinderkopf.

**WICHTIG:** Sie müssen eine gesplattene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Sie dürfen Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder reinigen, da sich bei einer solchen Reinigung Grobstaub nach und nach von der Zündkerze lösen, in den Zylinder hineinfallen und einen Motorschaden verursachen könnte.

- Stellen Sie den Elektrodenabstand an der Zündkerze auf 0,76 mm ein (Bild 36).



**Bild 36**

- Bringen Sie die Zündkerze im Zylinderkopf an.
- Ziehen Sie die Kerze mit 20,4 N·m an.
- Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

# Entleeren des Kraftstofftanks

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 21).
2. Schließen Sie den Kraftstoffhahn (Bild 19).

**GEFAHR**

**POTENTIELLE GEFAHR**

- Kraftstoff ist leicht entzündlich.

**WAS KANN PASSIEREN**

- Kraftstoff kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.

**WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN**

- Lassen Sie Kraftstoff nur im Freien ab.
- Lassen Sie Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ab.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.
- Lassen Sie Kraftstoff nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder an Stellen ab, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.
- Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff *niemals* eine Zigarre, Zigarette oder Pfeife.

3. Stellen Sie ein sauberes Auffanggefäß unter den Kraftstoffhahn.
4. Lockern Sie die Schlauchklemme, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist und schieben die Leitung vom Hahn herunter (Bild 19).
5. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, um Kraftstoff in den Auffangbehälter ablaufen zu lassen.
6. Bringen Sie die Kraftstoffleitung an und befestigen sie mit einer Schlauchklemme.
7. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
8. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt.

# Fehlersuche und -behebung

Toro hat Ihre Schneefräse für einen störungsfreien Betrieb ausgelegt. Kontrollieren Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf den Abschnitt *Wartung* auf Seite 20. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Vertragshändler.

| PROBLEM                                                             | MÖGLICHE URSACHE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | BEHEBUNGSMASSNAHME                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart) | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Anschlusskabel ist nicht am Stecker oder an der Schneefräse angeschlossen.</li> <li>2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt.</li> <li>3. Die Steckdose führt keinen Strom.</li> </ol>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Steckdose und/oder der Fräse an.</li> <li>2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel.</li> <li>3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.</li> </ol>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Der Motor springt nicht oder nur schwer an.                         | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht auf <i>AUS</i>.</li> <li>2. Der Choke steht auf <i>AUS</i>, und die Saugtaste wurde nicht betätigt.</li> <li>3. Der Kraftstoffhahn ist zu.</li> <li>4. Der Gashebel steht nicht auf <i>SCHNELL</i>.</li> <li>5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.</li> <li>6. Der Zündkerzenstecker ist lose oder nicht auf der Kerze.</li> <li>7. Die Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder weist einen falschen Elektrodenabstand auf.</li> <li>8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft.</li> <li>9. Der Motorölstand ist zu niedrig oder zu hoch.</li> <li>10. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und der Heizkasten an der Schneefräse ist eingeschaltet.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen ihn auf <i>EIN</i>.</li> <li>2. Stellen Sie den Choke auf <i>EIN</i> und drücken die Saugtaste drei Mal.</li> <li>3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.</li> <li>4. Stellen Sie den Gashebel auf <i>Schnell</i>.</li> <li>5. Entleeren und/oder füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Vertragshändler.</li> <li>6. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.</li> <li>7. Reinigen Sie die Zündkerze und kontrollieren/stellen den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie defekte Zündkerzen.</li> <li>8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen den Deckel.</li> <li>9. Füllen Sie Öl nach oder lassen Öl ab, bis der Ölstand die <i>VOLL</i>-Markierung am Peilstab erreicht.</li> <li>10. Entfernen Sie den Heizkasten, wenn die Schneefräse bei einer Lufttemperatur über 4°C eingesetzt wird.</li> </ol> |

| PROBLEM                                                                           | MÖGLICHE URSACHE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | BEHEBUNGSMASSNAHME                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Motor läuft unruhig.                                                          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Choke steht auf <i>EIN</i>.</li> <li>2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen.</li> <li>3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff.</li> <li>4. Der Zündkerzenstecker ist lose.</li> <li>5. Die Zündkerze ist löcherig, verschmutzt oder weist einen falschen Elektrodenabstand auf.</li> <li>6. Der Motorölstand ist zu niedrig oder zu hoch.</li> <li>7. Die Lufttemperatur liegt über 4°C, und der Heizkasten an der Schneefräse ist eingeschaltet.</li> </ol>                                                                  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie den Choke auf <i>AUS</i>.</li> <li>2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach links.</li> <li>3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Vertragshändler.</li> <li>4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.</li> <li>5. Reinigen Sie die Zündkerze und kontrollieren/stellen den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie defekte Zündkerzen.</li> <li>6. Füllen Sie Öl nach oder lassen Öl ab, bis der Ölstand die <i>VOLL</i>-Markierung am Peilstab erreicht.</li> <li>7. Entfernen Sie den Heizkasten, wenn die Schneefräse bei einer Lufttemperatur über 4°C eingesetzt wird.</li> </ol> |
| Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gashebel steht beim Auswerfen von Schnee nicht auf <i>SCHNELL</i>.</li> <li>2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.</li> <li>3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.</li> <li>4. Der Auswurf ist verstopft.</li> <li>5. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.</li> <li>6. Der Treibriemen der Schnecke/des Gebläses ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.</li> <li>7. Der Treibriemen der Schnecke/des Gebläses ist abgenutzt oder zerrissen.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie den Gashebel beim Schneeräumen auf <i>Schnell</i>.</li> <li>2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.</li> <li>3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Gang räumen.</li> <li>4. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Entfernen Sie dann den Schnee mit einem Stock aus dem Auswurf.</li> <li>5. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.</li> <li>6. Installieren Sie den Treibriemen der Schnecke/des Gebläses und/oder stellen ihn ein.</li> <li>7. Tauschen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb aus.</li> </ol>                                                                                                                      |

| PROBLEM                                                                                         | MÖGLICHE URSACHE                                                                                                                                                                                                                                                                                                | BEHEBUNGSMASSNAHME                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Schneefräse räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.                          | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Reifendruck ist zu niedrig.</li> <li>2. Die Kufen und/oder die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.</li> </ol>                                                                                                                                            | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen Sie den Reifendruck und regeln ihn bei Bedarf.</li> <li>2. Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste ein.</li> </ol>                                                                           |
| Die Schneefräse neigt dazu, auf dem Schnee "hochzufahren".                                      | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Schnee, der von der Oberfläche geräumt werden soll, hat sich verfestigt.</li> <li>2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.</li> <li>3. Die Räder sind nicht in der hinteren Stellung (nur Modelle mit Power Shift).</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Räumen Sie die Oberfläche, bevor sich der Schnee verfestigen kann.</li> <li>2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.</li> <li>3. Bewegen Sie die Räder in die hintere Power Shift-Stellung.</li> </ol> |
| Die Schnecke/das Gebläse stellen sich nicht einwandfrei ab.                                     | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Treibriemen der Schnecke/des Gebläses ist zu stramm.</li> </ol>                                                                                                                                                                                                   | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie den Treibriemen für Schnecke-/Gebläseantrieb ein. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Vertrags-händler.</li> </ol>                                     |
| Die Gangschaltung schaltet richtig, die Schneefräse fährt jedoch weder vorwärts noch rückwärts. | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Fahrtriebsriemen ist zu schlaff.</li> <li>2. Der Fahrtriebsriemen ist abgenutzt oder zerrissen.</li> </ol>                                                                                                                                                        | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tauschen Sie den Fahrtriebsriemen aus.</li> <li>2. Tauschen Sie den Fahrtriebs-Treibriemen aus.</li> </ol>                                                                                             |
| Die Schneefräse bewegt sich zu langsam, und der 5. Gang kann nicht eingelegt werden.            | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Schaltgestänge ist falsch eingestellt.</li> </ol>                                                                                                                                                                                                                 | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellen Sie den Schalthebel ein.</li> </ol>                                                                                                                                                            |
| Die Bedienungselemente lassen sich nicht bewegen.                                               | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Bedienungselemente sitzen infolge von Schnee und Eis fest.</li> </ol>                                                                                                                                                                                             | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Wenden Sie beim Bewegen der Bedienungselemente nie Gewalt an.</b> Lassen Sie die Bedienungselemente vor ihrer Betätigung auftauen.</li> </ol>                                                       |

# Einlagerung



## VARNUNG



### POTENTIELLE GEFAHR

- **Benzindämpfe sind außerordentlich entzündlich und können explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn sie eingeatmet werden.**

### WAS KANN PASSIEREN

- **Wenn Sie das Gerät in einem Raum abstellen, in dem sich eine offene Flamme befindet, können Benzindämpfe entzündet werden und eine Explosion bewirken.**

### WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Lagern Sie die Schneefräse nicht im Haus (Wohnbereich), Keller oder in einem anderen Bereich ein, wo Entzündungsquellen vorhanden sind, wie z. B. Warmwasserbereiter, Heizgeräte, Wäschetrockner, Heizöfen u. ä.**

## Vorbereitung der Kraftstoffanlage

1. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.
2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt.
4. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er abwürgt.
5. Starten Sie den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal und lassen ihn laufen, bis er sich nicht mehr starten lässt.
6. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß. Recyceln Sie den Kraftstoff laut örtlicher Vorschrift, oder verwenden Sie ihn in Ihrem Auto.

**Hinweis:** Lagern Sie stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage.

## Vorbereitung des Motors

1. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.
2. Gießen Sie zwei Teelöffel Öl in die Zündkerzenöffnung.
3. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker nicht auf.
4. Ziehen Sie den Rücklaufstarter langsam, um das Öl im Zylinder zu verteilen.
5. Wechseln Sie das Motoröl. Siehe *Wechseln des Motoröls*, Seite 22.

## Vorbereitung der Schneefräse

1. Schmieren Sie die Schneefräse. Siehe Abschnitt *Schmieren der Schneefräse*, Seite 26.
2. Reinigen Sie die Schneefräse.
3. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Korrosion zu schützen.
4. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
5. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern sie an einem sauberen, trockenen Platz für Kinder unzugänglich ein. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor das Gerät in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

## Zubehörteile

Die folgenden Zubehörteile für die Schneefräse sind beim Vertragshändler erhältlich:

- 230 Volt-Elektrostarter
- Ketten-Satz für Reifen
- Schneewehenbrecher
- Beleuchtungssatz
- Schneeverdeck